

ungsverein für den Frei- be unterliegt zum Freiwilligen- schlichtige aus der hiesigen irae- Gewährung von Caspirations- halt während des Dienstjahres. opold S. Spiro, Vorsitzender; Cassirer: Emil Man, Schrift- Dr. Max Cohen, S. Kar- l.

**Verteilung von Lebens- G,** gegründet im August 1856. ren Zahl 8000 übersteigt, die Le- chst billigem Preise überlassen zu großpreise derselben für Dedung Verwaltungsgebühren nur Vier tspreises angehängen; ein Ge- t statt. Der Waarenumfang be- M. 1,000,000. Die Gesellschaft o einen Reservefonds von circa Vereinsbank. Die Mitgliedschaft ; Antheilscheine für M. 1. 29 sind unfindbar und tragen keine agazine der Gesellschaft befinden g 79, Schweinemarkt unter 47, jorn 14, Bäckerbreitergang 71, rafe 1 in Barmbed und Will- Die Verwaltung wird von mentgottlich besorgt. Den Vorsitz an (Kehrwieder, Präses; G. es der Handelscommission, und er.

**iraclitische Studirende,** ge- gen unbedingten Studirenden rend der Universitätsjahre oder ügung zu gewöhnen; erforder- Verein auch die Promotions- werden bestritten aus den frei- ragen der Mitglieder und aus Außerordentlichen Besoldung wer- gen. Der Direction gehören M. Isler, J. Frensdorf, und Dr. Jul. Scharlach.

**unbedingter Studirender,** Betreffenden den Besuch von ten, Kunst-Akademien und ähn- halten zu ermöglichen, zu welchem werden. Derselben betragen in auf ein oder auf mehrere Jahre zugehörigen öffentlicher Befam- nn möglich auch zu Michaelis vigung von Stipendien be- ad sechs von der Hauptversamm- ihlthe Mitglieder mit einfacher g: mindestens M. 7.20. Die Ge- s auf 10 pCt. welche zu einem den, zu Stipendien verwandt. Otto Schoos, Präses; Herr s; Herr Dr. Th. Schrader, i. H. Mielck, zweiter Schrift- Cassirer.

**ndere von 1872,** gestiftet Turnlocal, Zeughausmarkt 31, enden Beitrittsmeldungen ent- nder: Herr W. Wernede, lag 6, Haus 4.

**it von 1816,** in's Leben ge- hier übergesiedelten Schüler er Gründung bis jetzt ununter- Weiteres i. Dr. D. Benede: rstat von 1816.) Seitens des aft in Anerkennung der gemein- rfolgt, ein Platz vor dem Stein- a, woselbst 1849 die Turnhalle ch späteren Anbau ist dieselbe t; zugleich wurde die Halle mit eselbe hat Raum für 20 Kiegen thält unter Anderm auch zwei befindet sich eine Gedentafel

mit den Namen von 10 im deutsch-französischen Kriege gefallenen Vereinsgenossen. — Ein öffentliches Hauptturnen wird alljährlich im September abgehalten. Vorsitzender des Turnraths: Herr Gust. L. G. Gosewisch, l. Fehldorfstraße 4/5. — Anmeldungen zur Aufnahme werden während der Turnzeit auf dem Turnplatze entgegengenommen.

**Samburger Turnerschaft von 1874.** Die Turnübungen finden Dienstags und Freitags Abends von 9 bis 10½ Uhr in der Turnhalle des Herrn Dr. Richard Lange, Hohe Bleichen 38, statt. Anmeldung zur Aufnahme neuer Mitglieder daselbst. Beitrag per Quartal M. 1.80. Vorsitzender: S. Dauenfeller, Kehrwieder 51.

**Turnverein, Hamburg-St. Pauli.** Derselbe entstand am 1. April 1862 durch die Vereinigung zweier, bereits in den Jahren 1852, resp. 1860 gegründeter hiesiger Vereine. Er besitzt eine vor dem Solstenthor am Heiligengefelfe belegene, auf Aktien erbaute Halle, deren stattliche Räumlichkeiten hinreichenden Platz für etwa 200 Turnende bieten. Geturnt wird allmähentlich am Dienstag und Freitag von 8½ bis 10½ Uhr in zwei Ordnungen, deren eine die Mitglieder im Alter über 18 Jahren, die andere die jüngeren umfasst. Ferner finden am Mittwoch und Sonnabend jeber Woche von 4 bis 6 Uhr die Übungen der Turnführer unter Leitung eines erprobten Lehrers statt. Der Besuch Erwachsener, insbesondere auch der Eltern der Knaben, ist stets willkommen. Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Turnplatze zur Turnzeit entgegengenommen. Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des Turnraths, dessen augenblicklicher Vorsitzender Herr S. Flügge ist. Briefe u. sind an den Vorsitzenden oder auch nach der Turnhalle, woselbst sich ein Briefkasten befindet, zu richten.

**Frauenverein von 1869, für Armen- und Kranken- pflege in St. Pauli,** gestiftet am 19. November 1869. Derselbe ist seiner Bestimmung und Einrichtung nach dem Sievefing'schen weibl. Verein (s. daselbst) fast völlig gleich, im Uebrigen aber durchaus selbstständig. Vorsteherin Frau Ida Jahn, Stellvertreterin Fräulein B. Wiesel.

**Frauenverein von 1871, St. Pauli,** zur Unterstützung der Armenpflege. Der Verein will solchen Familien, die durch Unglücks- oder Sterbefälle in ihrem Erwerb gestört sind, durch Nachweis von Arbeit und eventuell durch pecuniäre Unterstützung vor Verarmung schützen; derselbe unterstützt ebenfalls arme Wöchnerinnen. Der Verein wurde gebildet aus Mitgliedern der 'Frauenvereinigung zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Felde, sowie zur Unterstützung von Familien einberufener Landwehrmänner.' Ohne Unterschied der Confession wird Bedürftigen Unterstützung gewährt. Den Vorstand bilden Frau Pastor Sonnenfals, Frau Claus Dide, Frä. Elise Kolster, Frä. Minna Koopmann und Herr Anton Lüders (Cassirer).

**Frauenverein zur Unterstützung armer israelitischer Wittwen,** gestiftet 1814. Während im ersten Jahre nur zwei Wittwen unterstützt werden konnten, beläuft sich die Zahl derselben z. Z. auf 54, welchen lebenslänglich pro Woche 2 M. ausbezahlt werden; die Zahl wird der Vermehrung von Beiträgen entsprechend erhöht. Das Loos entscheidet darüber, welchen unbescholtenen, armen israelitischen Wittwen, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, jene Unterstützung zufallen soll. Vorstand: Frau Rosa Ruben, geb. Salinger, Vorsitzende; Frau Sophie Magnus, geb. Warburg, Frau Charl. Warburg, geb. Dppenheim; Herr J. H. Man und Samuel Friedländer, Revisoren.

**Frauenverein zur Unterstützung armer Wöchnerin- nen** in der deutsch-israelitischen Gemeinde. Außer einer Geldunterstützung von M. 50 erhalten arme Wöchnerin- nen Wäsche für sich, Wäsche und Kleidung für ihr Kind und eine Wärterin auf 14 Tage. Berücksichtigung findet jede israelitische unbescholtene, arme Frau, wenn sie zwei Jahre verheirathet und jüdisch geleslich getraut ist. — Verwaltung: Frau Johanna Levy, geb. Dppen- heim, Vorsitzende; Frau Sara Warburg, geb. War- burg, Frau Helene Michaal, geb. Schie, Frau Ma-

thilde Schönfeld, geb. Bauer, Frau Jeanette Stern, geb. Adler, Frau Mathilde Ruben, geb. Bromberg, Frau Elise Schönfeld, geb. Fränckel, Frau Jeanette Heilbut, geb. Woolfe; Herr S. E. Jonas, Herr Louis S. Levy, Herr J. Julius Sedels, Revisoren, und Herr S. Joshua, Secretair.

**Der Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege** besteht seit dem Jahre 1848 und bezweckt, wie schon der Name genugsam andeutet, die Armen zu unterstützen, ohne irgend welche Rücksicht auf Confession oder Staatsangehörigkeit zu nehmen. Der Verein erstreckt seine Fürsorge über 500-600 Familien, von welchen der bei Weitem größere Theil die Hülfe des Vereins das ganze Jahr hindurch in ausgedehntem Maße in Anspruch nimmt. Im Winter werden Kohlen und Lebensmittel an die Bedürftigsten vertheilt und bei eintretender zeitweiliger Erwerbslosigkeit wird durch Geldunterstützung geholfen, um der gänzlichen Verarmung entgegen zu treten. In Krankheitsfällen wird Pflege und stärkende Nahrung verschafft und namentlich für Wöchnerinnen wird für Kinderzucht, Wartung und Stärkung gesorgt. Ganz besondere Rücksicht wird auf Wittwen genommen bis die Kinder erwachsen sind, da die so schlecht bezahlte Frauenarbeit zur Ernährung der Familie nicht ausreicht. Unterstützt wurden im Laufe dieses Jahres, wie schon oben erwähnt, gegen 600 Familien mit circa 16,000 Mark und einer bedeutenden Quantität an Naturalien, Kleidungsstücken u. Um seinen Zweck vernünftigen zu können, sucht der Verein die etwaige Arbeitskraft der Hülfsbedürftigen zweckentsprechend zu ihrem eigenen Vortheile zu verwenden.

Der Verein ist Eigentümer des Paulsen Stiffs, belegen bei den Pumpen 37, welches zum Andenken an Frau Charlotte Paulsen von demselben unter Beihülfe freiwilliger Beiträge gegründet und im Jahre 1866 vollendet und bezogen wurde. Sämmtliche Räume des Stiffs, welches eine Bewahr-Anstalt und Schule umfasst, sind mit genügender Ventilation und Wasserheizung versehen und gewähren 500-600 Zöglingen bequemen Aufenthalt.

Die Verwaltung des Vereins besteht aus folgenden Personen:

- 1. Vorsteherin: Frau Elise Bofs, Petrifirche 5. (Sprechstunden in Vereins-Angelegenheiten: Mittwochs und Sonnabends von 2-4 Uhr.)
- 2. Vorsteherin: Frau Cohnheim, St. Georg, Kirchenstraße 6.

- 1. Schriftführerin: Fräulein Leppoc, Deichstraße 19.
- 2. Schriftführerin: Frau Dr. Lazarus, Uhlenhorst, Bellevue.

Cassirerinnen: Frau Kortmann, Glodengieserwall 18. Ehrenmitglied: Frau Wilden, St. Georg, Neuestraße 3.

- Assistenten:**
- Herr Dr. Hipp, Catharinentischhof 19.
  - Dr. Ph. Hahn, Ferdinandstraße 41.
  - Director Jessen, Koppel 94.
  - Lepper, Schauenburgerstraße 47.
  - Dr. A. Kée, Zeughausmarkt 32.

- Vorsteherinnen der Bewahr-Anstalt:**
- Frau Bofs, Frau Cohnheim.
  - Frau Kortmann, Frau Schuch, geb. Paulsen.
  - Schemmel.

- Inspectorinnen:**
- Frau Ahrens, Frau Nagel.
  - Frä. Biewend, Frä. Stürken.
  - Frau Heudrich, Frä. Wahling.
  - Lange, Frau Weber.
  - Müller.

- Vorstand der Schule:**
- Frau Bofs, Frau Cohnheim.
  - Herr Director Jessen, Herr Dr. A. Kée.
  - Frau Kortmann, Frä. Leppoc, Frau Dr. Salomon
  - Dr. Lazarus, Mirus.
  - Frä. Wohlwill, Oberteherin.

- Inspectorinnen der Suppenanstalt der Schule:**
- Frau Dppenheim, Frau Schemmel, Frau Dr. Weg
  - Frä. Dppert, Frä. Steinert, Frä. Wohlwill

- Vorsteherinnen der Arbeits-Commission:**
- Frau Müller, Frau Havemann.
  - Frau Seib.